

Sprache

Legenden
Märchen

Die eigene Sprache empfinden! Sich für Literatur begeistern!

Wie sich Kinder
buchstabenweise
die Freude an
eigenem Schreiben
und Weltliteratur
erobern.

Biographien
Sagen

freier Vortrag

Von Buchstaben zu Texten:

Sprechen, Schreiben, Lesen in der Unterstufe

In den ersten Schuljahren übt sich das Kind unermüdlich im Sprechen. Durch das Vorbild des Lehrers, durch Erzählungen und Reime wird es zum Kultivieren seiner Sprache angeregt.

Beim Einführen der Buchstaben in der ersten Klasse sucht der Lehrer passende Verse, die vom Bild über den Laut zum Schriftzeichen führen. Ein Beispiel für den Buchstaben F: Feurige, flimmernde Flammen füllen die Luft wie feurige Flocken.

Lesen ist eine weit abstraktere Tätigkeit als das Schreiben, deshalb steht es bei uns erst an zweiter Stelle. Wir lassen das Kind zunächst nur Selbstgeschriebenes lesen. Laut lesen ist wichtig.

Das Lesen von fremden Texten ergreifen die Kinder dann wie von selbst. Die Neugierde ruft nach mehr, die ersten Lesebücher werden regelrecht verschlungen. Könnte doch jedes Kind, bevor es zum fernsehenden Kind wird, ein Lesekind, eine Leseratte sein!

Vom Hören zum Sprechen: Fremdsprachenunterricht

Jede Sprache lehrt uns eine neue Sicht auf die Welt und den Menschen.

Ab der ersten Klasse lernen die Kinder an unserer Schule Englisch und Französisch. Im Sprachunterricht der Klassen 1-3 tauchen sie erlebend und nachahmend in die Sprachen ein, durch Üben und Lernen in der Mittelstufe gelangen sie dann zur immer besseren Beherrschung der Fremdsprachen und damit schließlich zur Erweiterung ihrer eigenen Sprach-

kompetenz in den höheren Klassen. Dabei sind uns klangliche und stilistische Qualitäten, Kultur und Landeskunde ebenso wichtig wie der tatsächliche Spracherwerb. So erleben und gebrauchen unsere Schüler die Fremdsprachen als Bereicherung neben Ausdrucksformen, Denk- und Verhaltensweisen, die durch die Muttersprache geprägt sind, und machen sich auf den Weg, Weltbürger zu werden.

Vom Selbstgeschriebenen zur Weltliteratur:

Deutschunterricht in Mittel- und Oberstufe

In der Mittelstufe hat das Üben der Grammatik und der Rechtschreibung einen großen Stellenwert. Doch ebenso wichtig ist uns der freie Vortrag oder das Theaterspiel. Eigenes Schreiben wird in unserem auf Selbständigkeit und Kreativsein ausgerichteten Unterricht in zahlreichen Projekten, Referaten, Jahresarbeiten geübt und gefördert.

Im Mittelpunkt des Deutschunterrichts der Oberstufe steht der sich entwickelnde Jugendliche, mit all seinen Fragen und dem beginnenden Bewusstsein seines eigenen Schicksalsweges. In der Literatur Motive entdecken, die eine innere Beziehung zur eigenen biographischen Wirklichkeit haben, bedeutet, sich selber mithilfe der Dichtung besser zu verstehen. Daran arbeiten wir im Literaturunterricht, und natürlich an unserer Ausdrucksfähigkeit, die uns hilft, unsere eigene Position in der Welt zu bestimmen und in ihr tätig zu werden.

B. Kögler, S. Schmidt, S. Vrobel, L. Büchel

